



Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Vorsitzender des
Ausschusses für Familie, Jugend,
Integration und Verbraucherschutz
Herr Lothar Rommelfanger, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/7186
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Postfach 31 70
55021 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2644
poststelle@mffki.rlp.de
www.mffki.rlp.de

26. März 2025

**Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucher-
schutz am 20. März 2025**

**TOP 3 „Beratungsangebote und Meldestellen für queere Menschen in Rhein-
land-Pfalz“, Antrag der SPD-Fraktion,
Vorlage 18/7071**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der vorgenannten Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Ver-
braucherschutz wurde zugesagt, den Ausschussmitgliedern den Sprechvermerk zu
TOP 3 zukommen zu lassen. Dieser Bitte komme ich gerne nach und übersende Ihnen
den beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Binz

Anlage

Anlage

Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz

am 20. März 2025

Antrag der Fraktion der SPD

TOP 3 „Beratungsangebote und Meldestellen für queere Menschen in Rheinland-Pfalz“

Sprechvermerk

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Abgeordnete,

gerne berichte ich zu den Beratungsangeboten und Meldestellen sowie zu Erkenntnissen über die aktuelle Situation queerer Menschen in Rheinland-Pfalz.

In den letzten Jahren sehen wir, sich zuspitzende Konflikte um unsere gesellschaftlichen Normvorstellungen.

- Besonders betroffen von Anfeindungen, Hass und Gewalt sind immer wieder queere Menschen.
- Ein im Dezember vom Bundesinnenministerium mit dem Bundeskriminalamt vorgestellter Lagebericht zeigt einen starken Anstieg queerfeindlicher Hasskriminalität:
- Die Zahl der Straftaten in diesem Bereich hat sich seit 2010 nahezu verzehnfacht!
- Und wir gehen gleichzeitig von einem sehr großen Dunkelfeld aus.

Vor diesem Hintergrund arbeiten wir als Landesregierung weiterhin daran, die ressortübergreifenden Maßnahmen aus dem Landesaktionsplan Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen weiter voranzubringen.

Und vor diesem Hintergrund ist auch die Arbeit der Meldestellen und auch der Beratungsstellen für queere Menschen immens wichtig!

Die Landesregierung fördert drei getrennte Projekte:

Die "Melde- und Dokumentationsstelle für menschenfeindliche Vorfälle in Rheinland-Pfalz" ist angesiedelt beim Zentrum für gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, "SoliNet - Beratung gegen Hass und Gewalt im Netz" wird in Trägerschaft der Medienanstalt Rheinland-Pfalz fortgeführt und die "Betroffenenberatung Rheinland-Pfalz" ist für den Bereich Rheinland-Pfalz - Nord/West angesiedelt bei der AWO Rheinland und für die Mitte und den Süden des Landes beim Träger Wertzeug e.V., Verein für Demokratiebildung. Die Meldestelle RLP dokumentiert menschenfeindliche Übergriffe und Vorfälle in Rheinland-Pfalz. Dazu zählen unter anderem Beleidigungen, körperliche Angriffe, gezielte Sachbeschädigungen, Bedrohungen, psychische Gewalt und Mobbing. Die Dimensionen der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit sind vielfältig und überschneiden sich oftmals. Im Jahr 2023 wurden 70 explizit queerfeindliche Vorfälle durch die Meldestelle erfasst. Wer als queerer Mensch oder als angehörige Person Diskriminierung oder Gewalt erfahren hat, kann sich an die Beratungsstelle QUINT* wenden. Unser Haus hat diese Beratungsstelle im Jahr 2023 eingerichtet, als klar wurde, dass die Beratung bei Gewalterfahrung spezifische Qualifikationen mit sich bringt, die durch die ehrenamtliche Peerberatung im Land nicht zu schultern ist.

Die Beratung umfasst sowohl Präsenzangebote in Mainz als auch digitale und telefonische Unterstützung landesweit. Trägerin der Stelle ist der Landesverband Rheinland-Pfalz von profamilia e.V. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 257 Beratungen durchgeführt. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Netzwerk- und die Öffentlichkeitsarbeit, auch um die Beratungsstelle über die Landeshauptstadt hinaus bekannter zu machen.

Über das Angebot der Melde- und Beratungsstellen und der Beratung durch QUINT* hinaus fördern wir außerdem die im Land verteilten vielfältigen Angebote der TIN-Beratung für trans*, inter* und nicht-binäre Personen, die von Organisationen wie dgti e.V.

und QueerNet e.V. durchgeführt werden. Auch in den queeren Zentren in Mainz und Trier findet Beratung statt.

Wir fördern außerdem das Projekt „Sensibilisierung für Familienvielfalt“, das von QueerNet e.V. durchgeführt wird. So unterstützen wir Fachkräfte aus Kitas, Berufsschulen, dem Gesundheitsbereich und anderen Institutionen dabei, das Verständnis für sexuelle Vielfalt zu erweitern. „Sensibilisierung für Familienvielfalt“ bietet Beratung und Fortbildungen an und begleitet auch queere Jugendgruppen in Jugendzentren.

Die Arbeit an den Schulen übernimmt das Projekt SCHLAU, das durch das Bildungsressort gefördert wird.

Vielen Dank!